

# Stopp! Diese Fledermaus den PSYCHOKNAST im Oberbergischen



Auf dem ehemaligen Gelände des Bundeswehr-Munitionsdepots bei Reichshof soll der Psycho-Knast für 45 Mio. Euro gebaut werden

Von BENJAMIN SACK

**Reichshof/Düsseldorf** – Geht es nach den Plänen der NRW-Landesregierung, sollen auf einem ehemaligen Bundeswehr-Gelände ab 2020 rund 150 psychisch kranke Straftäter unter-

gebracht werden. Die neue Klinik im Oberbergischen steht deshalb in der Kritik.

Und jetzt ist wieder offen, ob der Psycho-Knast dort auch für rund 45 Mio. Euro gebaut werden kann!

Denn auf dem Gelände paart sich u.a. die vom Aussterben bedrohte Große Mausohrfledermaus. Seit 1989 sind bereits 30 Paare dokumentiert.

Außerdem leben in dem Areal Eisvögel und Schwarz-Störche.

Ausgerechnet Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) scheint das nicht zu kümmern, wie in einem Gespräch vor knapp 14 Tagen vor rund 1000 Reichshofern heraus kam.

„Die Gemeinde ist an der Standortentscheidung zu keinem Zeitpunkt beteiligt worden“, schimpft Bürgermeister Rüdiger Gennies (52, CDU). „Das Verfahren ist an Intransparenz nicht mehr zu überbieten.“

Auch soll das Land selbst gesetzte Kriterien zur Standortwahl erheblich verletzt haben. Gennies: „Wir werden alle juristischen Möglichkeiten ausschöpfen!“

▲ Die Große Mausohrfledermaus ist in NRW vom Aussterben bedroht

In Reichshof wächst der Widerstand gegen die Forensik-Klinik ▶